

Dachauer Nachrichten

SFD I belegt nach drei Spieltagen den 5. Platz in der BL

03/1998

Dachau (jbv) – Die drei Mannschaften der Schachfreunde erlebten einen unterschiedlichen Start in die Verbandsspiele. Am ersten Spieltag unterlag die „Erste“ Unterhaching I hauchdünn mit 3,5:4,5. Die 2. Mannschaft hingegen konnte mit demselben Ergebnis gegen die Werkscrew von Metzeler gewinnen. Der SFD III hatte mit Obermenzing bereits einen Topfavoriten der C-Klasse zu Gast, dem man nach hartem Kampf doch noch das Feld überlassen mußte (2,5:5,5).

Am 2. Spieltag gab es für alle drei Teams Auswärtssiege. Die Erste lüchste dem SK Siemens II mit 4,5:3,5 beide Punkte ab, während sich SFD II beim SC München 77 durch einen Sieg in gleicher Höhe an die Tabellenspitze setzen konnte. Die 3. Mannschaft konnte sich in Neuhausen mit 5:3 behaupten. Hervorzuheben ist Marco Richter, der in der entscheidenden Partie Nervenstärke bewies und gewann. Der vergangene Donnerstag im Adolf-Hoelzel-Haus war geprägt von den Duellen der Tabellennachbarn und versprach daher besondere Spannung.

Einen kuriosen Verlauf nahm der Kampf der 1. Mannschaft gegen München-Sendling I. Michael Maier hatte auf Brett fünf von An-

fang an einen leichten Stellungsvorteil, den er jedoch nicht zum Sieg umwandeln konnte und so in das Remis einwilligen mußte. Gerd Ralf erging es nicht viel besser. Ralf Thäte geriet in eine verwickelte Partie. Als die Position schließlich total blockiert war, einigten sich beide auf Punkteteilung. Das Spitzenbrett, mit Josef Zollbrecht besetzt, erlebte eine ungewöhnlich Variante, in der mal Dachaus Spitzenspieler und mal sein Gegner das Übergewicht erlangte. Als Letzterer übersah, daß er eine seiner verlorengegläubten Figuren hätte behalten können, bot er etwas frustriert Remis, das Zollbrecht auch annahm. Nun stand es 2:2.

Remzi Osmal verlor anfangs einen Bauer, erhielt dafür aber gute Konterchancen. In Vorfreude auf einen Sieg schlich sich bei ihm allerdings ein Fehler ein, der die Partie zugunsten seines Gegners entschied. Martin Kaltenegger hatte in der Eröffnung einen leichten Nachteil und lenkte das Spiel in eine andere Richtung. Er konnte seine Schwäche zwar ausgleichen, die Partie aber nicht mehr gewinnen; das fünfte Remis. Johann Wallner junior gelang ziemlich bald eine vorteilhafte Position, mußte sich aber nach dreimaliger Stellungswiederholung mit einem halben

Punkt zufrieden geben, obwohl er besser stand. Die turbulenteste Auseinandersetzung hatte der (jüngste) Vereinsmeister der Schachfreunde.

Alexander Breitenfeld stand zunächst etwas gedrückt, konnte sich aber befreien. Nach langem Kampf kam auch er über ein Remis nicht hinaus, so daß am Ende der Gast (Dritter der Tabelle) mit 4,5:3,5 über den Zweiten beide Punkte mitnahm.

In der B-Klasse spielte der Spitzenreiter (SFD II) gegen den unmittelbaren Verfolger. Michael Iberl brachte die Dachauer Schachfreunde durch einen fulminanten Sieg in Führung. Mit der weißen Figur bügelte der Jugendleiter seinen Gegner geradezu nieder. Auf Brett sieben stabilisierte Walter Meier mit einem Remis, bevor Markus Reiser sein Endspiel souverän gewann und somit auf 2,5:0,5 erhöhte.

Doch die gegnerische Mannschaft gab nicht auf und konnte mit einem Sieg gegen den Dachauer Neuzugang Horst Spielberger (aus Allach) sowie mit einem Remis gegen Arthur Reich wieder auf 3:2 herankommen. Nachdem Stefan Fischer das 4:2 herstellte, sah alles nach einem Sieg der Hausherren aus. Doch Lohhof II bäumte sich erneut auf und nur

durch einen letzten Kraftakt konnte man mit zwei aufeinanderfolgenden Punktgewinnen ein schmeichelhaftes Teamremis retten, das allerdings nicht zur Führungsübernahme reichte.

Die 3. Mannschaft erwartete als Tabellenfünfter der C-Klasse den SC Pasing IV (Sechster). Dieser ging mit 4:0 in Führung und für den Gastgeber bahnte sich ein Debakel an. Doch dann leitete Anton Burghart mit seinem Sieg die Wende ein. Trotz aller Angriffsversuche konnte Rudolf Kauz seinen Gegner nicht mehr bezwingen und trennte sich von ihm mit einem Unentschieden. Wolfgang Grau und Marco Richter trugen mit ihren Siegen ebenfalls noch zu einem versöhnlichen Ergebnis bei.

Bezirksliga

1. Unterhaching	6:0
2. Sendling	4:2
3. Zugzwang	4:2
4. Haar	4:2
5. SFD I (Dachau)	2:4
6. München 1977	2:4
7. Bayern München	2:4
8. Siemens München	0:6

C-Klasse

1. Obermenzing	6:0
2. Forstried	5:1
3. Siemens	4:2
4. Fasanerie	4:2
5. Pasing	3:3
6. SFD III (Dachau)	2:4
7. Neuhausen	0:6
8. Neuried	0:6